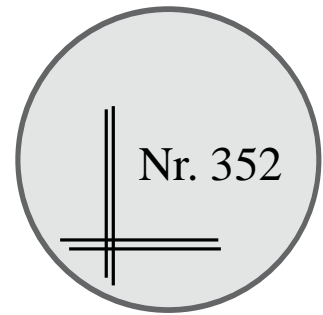




Der Kleine Schreiberling

<http://www.mariopro.de>



So ein Lächeln ist unwiderstehlich!

Ich war mit meinem Fahrrad unterwegs auf einer längeren Tour. Es war ein schöner warmer Sonntag. Ich bin durch den Park gefahren und unterwegs begegnete ich einem älteren Herren. Ich schaute ihn an, er schaute mich an, und dann lächelte er. Ich war ganz erstaunt und ganz fasziniert, denn es war ein wirklich freundliches Lächeln. Ein Lächeln in dem zu lesen war: „Ich wünsche Dir Gutes!“

Ich kannte dieses Lächeln, denn es ist mir schon mehrmals begegnet. Schon in der Schule hatte ich eine Begegnung mit einem wunderschönen Mädchen, die mich auf diese intensive freundliche Art und Weise anlächelte. Ein Lächeln, dass ohne jeden Hintergedanken einfach nur freundlich ist. Ein Lächeln, dass mich zutiefst segnet und beglückt. Ein Lächeln, dass wie eine kleine Aufmunterung wirkt. Ein Mutmachen. Ein Herzens-

wärmer. Dieses Lächeln habe ich auch bei einer jungen Mutter gesehen, die sich zärtlich ihrem Kind zuwandte und es anlächelte. Einfach so! Es ist dieses: „Ich bin mit dir Lächeln.“ Es ist dieses „Ich bin auf Deiner Seite Lächeln“.

So ein Lächeln ist unwiderstehlich. Es ist wie ein Sternenglitzern. Es ist etwas ganz besonders Kostbares. Es ist ein Herzwärmer.

Einem derart lächelnden Menschen zu begegnen ist sehr, sehr schön. Es segnet und beglückt mich. Und auch Gott begegnet uns mit diesem Lächeln und guten Gedanken über uns.

Gott begegnet uns mit Güte und Freundlichkeit und dies zeigt er uns auf viele tausend Arten. Gott ist auf unserer Seite und tut alles, damit unser Leben gelingen kann. Gott möchte für uns Gutes tun. Gott möchte, dass wir in unserem Leben Seine Fülle und Freude entdecken. Es heißt

einmal in der Bibel: „Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“ Wie gut es Gott mit uns Menschen meint, können wir daran erkennen, wie sehr er uns nachgeht. Wie sehr er Geduld mit uns hat. Aber am stärksten ist die Liebe Gottes daran erkennbar, dass er uns seinen Sohn, Jesus Christus geschickt hat. Wir Menschen sind in die Irre gegangen und haben uns hoffnungslos verrannt auf unseren Irrwegen. Wir haben uns selber ins Elend gestürzt, in dem wir Gott nicht wollten und mit aller Kraft in die falsche Richtung rannten. Doch Gott wollte uns nicht auf unseren selbst gewählten Wegen verenden lassen, sondern er hat mit aller Kraft daran gearbeitet, uns zu befreien. Die Intensität der Liebe Gottes ist so unglaublich stark, dass nichts ihn davon abhalten kann, auf uns zu warten. Auch auf dich!

Die gute Nachricht:

In Johannes 3,16 steht: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle die an ihn glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Gott liebt uns! Er liebt uns von Anfang an. Er will, dass unser Leben gelingt. Doch es gibt etwas, das uns blind macht für das Handeln Gottes. Es ist die Sünde. Unser Eigenleben. Unsere Rebellion gegen Gott unsere Verfehlungen. Sünde trennt uns von Gott. Sünde führt unweigerlich zum Gericht Gottes und in unser Verderben. Doch das will Gott nicht. Jesus Christus kam, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Er starb stellvertretend den Tod für uns am Kreuz. Wenn wir ihn annehmen, haben wir Vergebung unserer Schuld und das ewige Leben.